

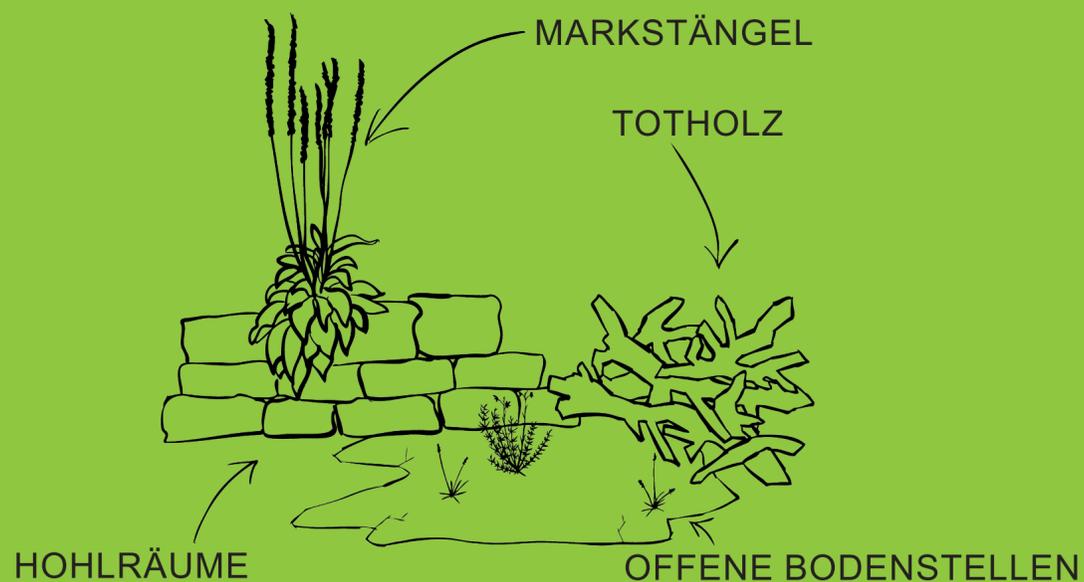
UMWELT

Hier wohnen Wildbienen im Boden. Bitte nicht betreten!

In der Schweiz gibt es zurzeit 616 nachgewiesene Wildbienenarten. Durch den Verlust ihrer Lebensräume und der Zerstörung ihrer Nahrungsquellen sind heute viele Wildbienen bei uns gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Da etwa 75 Prozent aller Wildbienenarten im Boden nisten, helfen ihnen die bekannten Bienenhotels nicht. Sie sind auf passendes Substrat, wie sandige bis lehmige Böden, angewiesen.

Die Gemeinde Aarburg hat diese Fläche für Wildbienen zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit dem Kanton einen Lebensraum für sie geschaffen.

Wichtige Niststrukturen für die Wildbienen



Weissfleckige Wollbiene *Anthidium punctatum*
Legt ihre Brutzellen bevorzugt in Lücken zwischen Steinen, in Erdritzen oder in Bodenlöcher. Mit dem Anlegen von steinigen Ruderalstandorten an gut besonnener Lage lässt sich diese Art im Siedlungsraum gut fördern. Foto: Albert Krebs



Lauch-Maskenbiene *Hylaeus punctulatus*
Befüllt ihre Brutzellen ausschliesslich mit Pollen von Lauchgewächsen. Die Männchen haben ein weisses Gesicht. Foto: Andreas Müller

Departement
Bau, Verkehr und Umwelt